

■ Buchbesprechungen



Breusch S,
Mau H., Sabo D.
Klinikleitfaden
Orthopädie
Urban & Fischer,
München
5. Auflage 2006,
928 Seiten, € 47,95
ISBN-13:
978-3-437-22471-3
ISBN-10:
3-437-22471-9

Nach der letzten Auflage aus dem Jahr 2002 erscheint die neue, 5. Auflage des Klinikleitfadens Orthopädie. Das Buch führt die bewährten Eigenschaften der Klinikleitfäden im Kitteltaschenformat unverändert fort. Zielgruppe sind Ärzte in Weiterbildung zum „alten“ Facharzt Orthopädie oder zum „neuen“ Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie.

Das Buch stellt alle Bereiche der Orthopädie in kompakter, aber dennoch genügend ausführlicher Form dar, verbunden mit den beliebten praktischen Tipps für den Alltag. Man darf hierbei nicht erwarten, z.B. jeden Eigennamen der zahlreichen Tests am Schultergelenk nachschlagen zu können. Sehr beachtenswert ist die gesonderte Abhandlung z.B. psychosomatischer Aspekte in der Orthopädie, der Orthopädietechnik oder der Versorgung Arbeitsunfallverletzter, Themen, für die man nicht eigene Kapitel erwarten würde. Die Tabellen sind gegenüber der Voraufgabe besser lesbar. Abbildungen wurden unverändert übernommen. Die Texte wurden stellenweise ergänzt, eine grundlegende Neustrukturierung findet man nicht und diese ist auch nicht erforderlich.

Die seit der letzten Auflage mit aufgenommenen Erläuterungen zur Traumatologie sind für einen vorwiegend orthopädisch tätigen Arzt ausreichend. Für Details, welche man in einem vorwiegend traumatologisch geprägten Arbeitsalltag benötigt, sollte man zusätzlich den Klinikleitfaden Traumatologie besitzen. So wird beispielsweise der Einsatz winkelstabiler Implantate am distalen Radius nur im Zusammenhang mit Flexionsfrakturen erwähnt, für welche diese Implantate am distalen Radius gar nicht primär entwickelt wurden. Insgesamt stellt die Einbindung der Traumatologie in die Abhandlung der Krankheitsbilder nach Körperregionen sortiert eine sinnvolle und konsequente Umsetzung der derzeitigen Bemühungen um die Zusammenführung der Fachgebiete dar. Trotz der genannten Einschränkungen hat dieser Leitfaden sicher seinen berechtigten Platz in der Reihe der so beliebten Klinikleitfäden. Nicht zuletzt auch wegen des fairen Preises ist es zu empfehlen.

Alexander Baur, Erfurt



Nürnberger H,
Hasse F,
Pommer A.
Klinikleitfaden
Chirurgie.
Urban & Fischer,
München, Jena
4. Auflage 2006
€ 44,95,
ISBN 3-437-22451-4

Der Klinikleitfaden Chirurgie, ein Kitteltaschenbuch als praxisnahe Orientierungshilfe für das Fachgebiet Chirurgie, erscheint in der 4. Auflage und umfasst nunmehr 935 Seiten. Das Buch richtet sich an Berufsanfänger der chirurgischen Disziplinen und wurde in der Neuaufgabe den Erfordernissen der neuen Weiterbildungsordnung angepasst. Der mit dem Klinikleitfaden vertraute Leser wird sich aufgrund der übersichtlichen Gliederung, der Notfallwegweiser sowie eines überaus hilfreichen Anhangs rasch zurechtfinden. Den einzelnen Kapiteln sind jeweils kurze Definitionen, anatomische Vorbemerkungen und wichtige Klassifikationen vorangestellt. Es folgen Hinweise zur Diagnostik sowie eine überblicksmäßige Darstellung der therapeutischen Möglichkeiten einschließlich wesentlicher Anmerkungen zur Nachbehandlung. Der Anspruch auf Vollständigkeit wird nicht erhoben; auf eine detaillierte

Abhandlung operativer Verfahren wird bewusst verzichtet, da dies gleichfalls nicht Anliegen eines Kitteltaschenbuches sein kann. Besonders schätzen wird der Leser die Kapitel „Leitsymptome und Differentialdiagnose“, da hier nahezu alle im klinischen Alltag benötigten Informationen kurz und übersichtlich dargeboten werden und somit eine rasche Entscheidung ermöglichen. Weiter hervorzuheben sind die Hinweise zu Sofortmaßnahmen, die ausreichende Informationen zu Diagnostik und Therapie häufiger Notfallsituationen liefern. Insgesamt bleibt das Werk seiner bewährten Linie als handliches und kompaktes Nachschlagewerk für die ärztliche Tätigkeit im Krankenhaus treu. Zu dem angemessenen Preis von 44,95 € angeboten, wird der Klinikleitfaden Chirurgie wie in den vergangenen Jahren dem Arzt im klinischen Alltag als Orientierungshilfe dienen.

Pamela Gräser, Erfurt